

Schon 30 Pflegekräfte in Quarantäne



„Noch ist die Lage nicht dramatisch“, sagt Dr. Theodor Danzl, Geschäftsführer des kbo-Inn-Salzach Klinikums, „aber das kann morgen schon anders sein!“ Denn wenn die Welle an Corononeuinfizierten nicht abflacht, „dann haben wir ein Problem“, so Danzl weiter. Um vorzusorgen, sucht das Klinikum jetzt verstärkt Unterstützung.

Weil derzeit nur noch Notfälle aufgenommen werden und nicht unbedingt notwendige Eingriffe verschoben werden, liegt die Belegung in Gabersee bei derzeit nur rund 50 Prozent. Dadurch würde ausreichend Pflegepersonal frei für dringende Einsätze, so der Geschäftsführer.

„Das kann sich aber schon in ein bis zwei Tagen umdrehen“,

betont Danzl, „wenn uns, wie teilweise prognostiziert wird, der Peak erst noch bevorsteht.“ Er hoffe und bete, dass es „nicht so schlimm wird.“ Zwar habe man schon Pfleger und Ärzte aus dem Ruhestand herangezogen oder Teilzeitkräfte gebeten, mehr Stunden zu leisten. Aber um einem Engpass vorzubeugen sucht die Klinik nun Unterstützung in der Bevölkerung.

Jeder, der Erfahrung im medizinischen und pflegerischen Bereich hat, kann sich ab sofort unter isk-bewerbung@kbo.de bewerben. Darin soll jeder Interessierte seine Qualifikation angeben sowie den Wunsch, in welchem Bereich man eingesetzt werden möchte. Auch Personen ohne Facherfahrung sind ausdrücklich erwünscht. Selbstverständlich werde jeder Helfer mit Schutzausrüstung ausgestattet.